

Reiseberichte der Flugschule ARDEX 2002

Mit Cessna und Piper von Kyritz bis Fes in Afrika und in Richtung Norden nach Rovaniemi in Finnland, in ost - west Richtung nach Riga in Litauen und bis Brest am Atlantik

Der Start erfolgt wie immer in Kyritz. Auf geht's zur ersten **Deutschlandreise** im Jahr 2002. Das Wetter bis Koblenz ist O.K. In Winnigen an der Mosel finden wir auch gleich ein Hotel. Ein Kleinbustaxi bringt uns nach „Koblenz-City“. Dort erkunden wir als erstes das Deutsche Eck und – den Moselwein ! Der nächste Tag führt uns bei recht niedrigen Wolken das Rheintal entlang nach Freiburg. Freiburg soll die wärmste Stadt Deutschlands sein. Wir lernen aber nur die nasse Seite kennen. Wir wechseln das Verkehrsmittel und fahren bei strömendem Regen mit dem Zug nach Basel. Aber auch hier hörte der Regen nicht auf. Der Rückflug gestaltet sich trotz schlecht vorhergesagten Wetters freundlich und relativ unproblematisch.

Die Reise mit dem Ziel **Casablanca** war wohl schon der Höhepunkt in 2002. Heinz und Jörg hatten sich intensiv um die Vorbereitung gekümmert. Wir haben sogar Original-VFR-Karten von Marokko, was wegen der vielen einzuhaltenden Meldepunkte auf den Flugrouten das Fliegen sehr erleichtert. Am ersten Tag geht es über Karlsruhe / Baden-Baden nach Chambéry, dem uns schon bekannten Ort im französischen Savoyen. Unvergesslich der herrliche Blick auf das Montblanc-Massiv vom Genfer See ab auf unser linken Seite. Die Landung zwischen den Bergen in Chambéry bei tief stehender Sonne hinterlässt einen tiefen Eindruck. Ein herrlicher Flugtag! **Im Golfhotel** finden wir unsere wohlverdiente Ruhe nach Abendessen und einem gut gezapften Bier. Der nächste Morgen begann so schön wie der Vortag geendet hatte. Doch jetzt hatten die Meteorologen Recht behalten. Der Rhone-Einschnitt in den Alpen zeigt sich als ideales Staugebiet für eine heranziehende Kaltfront. So geht es erst am späten Nachmittag weiter. Doch mit Elan und ungebrochener Stimmung kommen wir noch bis ins spanische Gerona. Die alte, sehr schöne Stadt ist immer wieder sehenswert. **Aber jetzt** wird es kritisch. Eine unserer fünf Maschinen ist eine C-152 und das Ziel Murcia ist recht weit. Nach einiger Diskussion landen aber alle fünf Flugzeuge in Murcia am Mar Menor. Die heiße, trockene Luft stimmt uns schon etwas auf Afrika ein. Am gleichen Tag geht's noch weiter nach Malaga. Starker Wind und hohe Wellen zeigen das Mittelmeer nicht gerade von seiner lieblichen Seite. In Malaga fliegen die Urlauberbjets in dichter Folge ein. Die Controller sind genervt und nicht gerade freundlich und zwingen einige von uns schon 25 NM vor dem Flughafen zu unzähligen Threesixties. Zum Unglück ist bei der D-EKIT auch noch der Transponder ausgefallen. Man lässt sie landen aber so nicht wieder starten. Unsere Freude ist etwas gedämpft! Die Transponder-Story wäre einen Extrabericht wert. Eine schwere Entscheidung steht an. Schließlich bleibt die D-EKIT mit Reinhard und Anja in Malaga zurück. Schweren Herzens nehmen die anderen vier Flugzeuge am nächsten Tag Kurs auf die alte marokkanische Königs-

stadt Fes. Durch die Straße von Gibraltar und Tetouan fliegen wir nach Afrika. In der Luft erfahren wir über Funk im Gegensatz zu unseren vorher eingeholten Informationen, dass es in FES kein Avgas gibt. Dies bringt unsere Planung nun vollends durcheinander. Ein Weiterflug von Fes nach Casablanca ohne Nachtanken ist uns vor allem für die C-152 zu riskant. Schade, Flugziel Casablanca, Ricks Café etc. Ade ! **Wir machen** einen Tag Pause und genießen den Komfort unseres Hotels und das orientalische Flair der Altstadt von Fes. Reinhard bemüht sich um den defekten Transponder der D-EKIT und hat schließlich Erfolg. Über Handy verabreden wir die „Wiedervereinigung“ in Almeria. Wir fliegen zunächst nach Tetouan und werden dort per Handpumpe aus einem Fass betankt. An Gibraltar und Malaga vorbei geht's nach Almeria. Die Flugzeuge fliegen, im Fass war offenbar tatsächlich Avgas. Reinhard und Anja können unseren Landeanflug bei heftigem Wind noch sehen. Sie haben sogar schon ein Hotel in der Innenstadt von Almeria gebucht. Der Abend des Wiedersehens klingt in einem schönen Restaurant am Yachthafen aus. **Der nächste Tag** führt uns an Murcia und Alicante vorbei nach Ibiza. Der Aufenthalt in einem Massen-Touristenhotel ist leichter zu ertragen, als wir merken, dass im Preis ein gutes Abendbuffet enthalten ist. Gut zwei Stunden über Wasser bringen uns dann nach Gerona. Nach dem Tanken Start nach Aix-En-Provence bei Marseille. Beim Abendessen in der Innenstadt von Aix erleben wir noch mal mediterranes Leben. **Über Dole** erreichen wir am nächsten Tag das uns gut bekannte Nancy in Lothringen. „Bei Hans“ gibt es deftige Hausmannskost am letzten Abend dieser alles in allem schönen Reise. Zurück geht's über Kassel am Harz vorbei zurück nach Kyritz.

Casablanca 2. Die Gruppe bestand aus drei Flugzeugbesatzungen. Kurzer Beschluss bei Beginn der Reise: Wir fliegen ein Stück durch Frankreich und bis Ibiza. Nancy und Grenoble sind unsere Ziele in Frankreich. Bei Grenoble treffen wir mit dem Hotel France in dem kleinen Städtchen La Cote-St-Andre eine gute Wahl. Ein Michelin-Stern bestätigt den guten Ruf des hauseigenen Restaurants. Fragt nur die Beteiligten wie das Menü war. In Spanien war, wie fast immer, Gerona die erste Station. ARDEX müsste bald einen Rabatt auf die Landengebühr erhalten. Und Ibiza wie gehabt: Schön, laut und quirlig.

Einmal um die Ostsee hieß das Programm, und wir haben es erfüllt! Stockholm und Umea sind die Tagesziele. Oben im Norden bläst ein kräftiger Wind. Er kommt meist von hinten. Völlig ungewöhnlich! (Dies ein kleiner Scherz für Insider). Aber bei der Landung liegt er quer zur üblichen Windrichtung. Es lohnt sich nicht die Querwindkomponente auszurechnen. Die liegt bei mehr als 60° sowieso bei fast 1. Einige unserer Schüler würden sagen, die Landung war sehr sportlich.

Rovaniemi am Polarkreis ist das nördlichste Ziel dieser Reise. Diesmal schauen wir auch am Santa Claus Village vorbei. Da sind viele „Touris“, obwohl wir uns natürlich nicht dazu zählen. Von unserem Sporthotel direkt neben der Sprungschanze können

wir dann um Mitternacht die nicht untergehende Sonne gut beobachten. Ein prachtvoller Ausblick am nördlichsten Punkt unserer Reise. Bei der nächsten Etappe erleben wir mehrere Stunden die typische finnische Landschaft: Moor, Seen, einige Bäume, dann wieder ausgedehntes Moor, einige Wege und auch einige Häuser, die auf der Karte dann als Stadt gekennzeichnet sind. Wir landen schließlich bei sehr schönem Wetter in Kuopio, zwischen zwei Seen gelegen. Das schöne Wetter täuschte uns: Kaum im Hotel, bin ich schon wieder auf dem Weg zum Flugplatz. Ein fürchterliches Gewitter ließ mir keine Ruhe mehr. Durchnässt, aber mit der Gewissheit, dass den Flugzeugen nichts passiert ist, kehren wir zum Hotel zurück. Erst am nächsten Tag sehen wir die ganzen Auswirkungen der Böenwalze. Am Flugplatz gab es große Schäden. Eine provisorische Flugzeughalle hatte sich aus ihrer Verankerung gerissen und war auf ein anderes Flugzeug gestürzt. Genau an dem Platz an dem wir parken sollten, den wir abgelehnt haben. Welch ein Glück! Über Helsinki, Riga und mit Zwischenlandung in Kaunas geht's weiter nach Gdansk und von dort nach Kyritz. **Alle Städte** haben etwas Einmaliges. In Helsinki u. a. der Hafen und die Felsenkirche, in Riga die Stadt mit ihren vielen Jugendstilhäusern und die Menschen. In Kaunas- ja, da kennen wir nur die hohen Landegebühren. In Gdansk ist es der Charme der alten Hansestadt mit Krantor und vielen schönen Häusern und in Kyritz da waren wir halt wieder zu Hause, und das ist auch schön.

„Frankreich nicht nur zum Essen“ heißt diese Reise. Nancy, Brest, Arcachon und Reims in 6 Tagen bei schönem Wetter. Ein guter Saisonausklang durch das Land der Grand Nation. Endlich gelingt es uns diesmal das Becken von Arcachon mit der Fähre zu überqueren. Der Atlantik mit seinen langen kräftigen Wellen und Wassertemperaturen um die 20° bleibt in schönster Erinnerung. In Brest wollen wir das in einem militärischen Sperrgebiet gelegene Marinemuseum besuchen. Aber Bin Laden hat das verhindert. Und zuletzt erleben wir das sehr sehenswerte Reims. Die große mittelalterliche Kathedrale Notre-Dame ragt hoch über die Dächer der Stadt hinaus. Und auch Detlef ist sehr begeistert. Zum ersten Mal in seinem Leben sieht er eine Schalmei in natura. Es gibt sogar jemanden, der sie spielen kann. Was uns bei dieser Reise besonders gut gefiel: Es gab überall guten Rotwein zum guten französischen Essen. Vielleicht sollten wir diese Reise zukünftig besser „Frankreich des Essens wegen“ nennen.

PPL-A ~~CVFR~~ / ~~NVFR~~ ~~CPL~~ ~~IFR~~ ~~BZF~~ ~~AZF~~

Ausbildung zu jeder Zeit nach individueller Absprache

Berlin	Theorie PPL-A; BZF; AZF; Simulator
Kyritz	Fluglehrerlehrgänge
Kyritz	Fluglehrerweiterbildung
Kyritz/Berlin	Nahunterricht CPL/IFR

% **033971 52238**

www.flugschule-ardex.de